

18. Januar 2025 Einweihung:

Schulprojekt Sainte Croix in Bambey

Heute ist ein grosser Tag für die Bevölkerung und für die Schule Sainte Croix in Bambey und auch ein besonderer Tag für «Hand für Afrika». Ein Tag, um sich zu freuen und gemeinsam zu feiern. In Zusammenarbeit mit DIDEC und der Schulleitung von Bambey wurde ein wahrhaftig schönes und grosses Schulprojekt erstellt, auf das wir alle stolz sein dürfen. Mit der Einweihung des Schulprojekts von Bambey dürfen wir gemeinsam mit allen Verantwortlichen eine gute, schöne und grosse Schule ihrer Bestimmung übergeben.

Liebe Festgemeinde, heute darf ich mich zum dritten Mal bei einer Einweihung mit euch freuen und mit Hand für Afrika, mit Kinder in Not und einer Vertretung von Partners Group und lieben Freunden an dieser Feier teilnehmen. Wilhelm Humboldt hat einst gesagt: «Es sind immer die Verbindungen mit den Menschen, die dem Leben seinen Wert geben.» Das sind nicht nur schöne Worte eines berühmten Dichters. Nein – so ist es wirklich im Leben. Ihr habt uns hier mit viel Liebe, Freude, Ehre und Respekt empfangen. Das ist ein grosses Zeichen der Wertschätzung für uns. Dafür danken wir euch allen ganz herzlich.

Heute erinnere ich mich gerne zurück. Bei meinem zweiten Aufenthalt im Senegal vor vielen Jahre besuchte ich mit dem damaligen DIDEC-Direktor Abbé Ambroise Tine die alte Schule. Das Gebäude befand sich in einem sehr desolaten Zustand und war einsturzgefährdet. Mütter und Väter haben sich vor der Schule versammelt und rebelliert. Aus Sicherheitsgründen wollten sie ihre Kinder nicht mehr zur Schule schicken. Dem konnte ich damals nur zustimmen. Für die Verantwortlichen war das eine schwierige Situation. Sofort musste ein Provisorium für die Schulkinder erstellt werden. Am Ende meines Aufenthaltes drückte mir DIDEC Direktor, Abbé Ambroise, das Projekt für

einen Neubau der Schule Sainte Croix in die Hände, mit der Bitte, wenn möglich zu helfen. "Das Schaffen wir nie!", dachte ich und nahm das Projekt ängstlich mit nach Hause. Ich wurde eines Besseren belehrt. Wir engagierten uns auf allen Ebenen und schafften es innert kurzer Zeit, die Finanzen zusammen zu bringen. Das Schulprojekt wurde gestartet und im Mai 2004 konnten wir die Schule bereits einweihen. Das war meine erste Erfahrung mit einem Schulneubau und es sollte nicht die letzte sein.

Liebe Festgemeinde, nach vielen Vorbereitungen und einem grossen Einsatz präsentiert sich die Schule Sainte Croix sehr schön. Sie wird ein Zeichen der Nächstenliebe, der Wertschätzung und der Dankbarkeit sein. «Hand für Afrika» möchte sich deshalb bei Abbé Pierre Aye NDIONE, dem Direktor der Schule Dominique Yoro GNING, und allen weiteren Personen herzlich bedanken, die für die Planung und Realisierung des Projekts verantwortlich waren. Viel Arbeit steckt dahinter. Speziell danken möchten wir den Bauarbeitern, die mit grossem Einsatz, unter der heissen Sonne Senegals die schwere und anspruchsvolle Arbeit bewältigt haben. Ein besonderer Dank geht an das Hilfswerk "Kinder in Not". Es hat massgeblich zum Erfolg dieses grossen und schönen Projekts beigetragen. Es freut uns deshalb ausserordentlich, dass der Präsident von "Kinder in Not", Herr Alain Luchsinger, an der heutigen Einweihung anwesend ist – nochmals vielen herzlichen Dank für die grosse Hilfe. Ebenfalls freuen wir uns sehr über die Anwesenheit einer Delegation von Partners Group respektive dem Verein Partnersgroup Impact, welche mit ihrer Hilfe das Projekt ermöglicht hat!

Liebe Kinder, auch Euch danken wir ganz besonders, dass Ihr uns so zahlreich in Eurer neuen Schule willkommen heisst. In dieser Schule werdet Ihr auf Euer späteres Leben vorbereitet. Was ihr hier lernt, ist Euer geistiges Eigentum. Niemand kann Euch das wegnehmen. Wir wissen, es ist nicht immer einfach die Schule zu besuchen. Aber es ist eine Notwendigkeit, für

sein Leben zu lernen, seine Fähigkeiten zu entdecken und den persönlichen Charakter zu bilden und zu formen. Denn Ihr, liebe Kinder, seid das Gesicht und die Zukunft Eures Landes. Ihr werdet Einfluss haben in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Religion. Unsere Welt braucht mehr denn je gute Menschen, gute Väter und Mütter, gute Familien, die sich für das Wohl des Nächsten einsetzen. Denn jeder Mensch auf dieser Welt geht uns als Mensch etwas an.

Die Schule ist ein Ort der Begegnung. Hier spielt sich ein wichtiger Teil im Leben des Kindes ab. Ein grosser Teil der Erziehung und geistigen Entwicklung findet in der Schule statt. Was ein Kind in der Schule alles lernt und mitbekommt, wird massgebend sein späteres Leben beeinflussen. Es ist nicht nur lesen, schreiben und rechnen. Auch unser Charakter und unsere Herzensbildung werden von der Schule geprägt. Was wir in der Schule lernen, sollte dazu beitragen, dass jeder Mensch in seinem Leben die Welt ein wenig besser machen kann. Schenken wir den Kindern das, was sie für die Entfaltung ihres jungen Lebens brauchen, nämlich viel Liebe, Anerkennung, Zeit und Geduld.

Abschliessend möchte «Hand für Afrika» allen ganz herzlich für diesen wunderschönen Tag danken, den Ihr für uns alle vorbereitet habt. Es wird für uns alle ein unvergesslicher Tag sein. Die herzlichen Begegnungen, die Freundlichkeit vieler Menschen, das Strahlen und Lachen der Kinder werden wir in unseren Herzen mit nach Hause nehmen. Für die Zukunft wünschen wir, dass die Schule weiterhin gute Arbeit leistet und viele Schüler mit einem guten Abschluss ins Arbeits- und Berufsleben entlassen werden können. Vielleicht kann irgendwo einmal ein Präsident oder eine Präsidentin sagen: «Ich bin in Sainte Croix Bambey zur Schule gegangen.» Das wäre eine Freude!

Gott segne alle unsere Schritte zueinander. Er gebe uns auch immer neu die Kraft, füreinander da zu sein. Der Schule und

den Schulkindern, der Pfarrei und der ganzen Bevölkerung von
Bambey wünschen wir alles Gute.

In Freude und Dankbarkeit

Hand für Afrika